

# Berlins legendären Flughafen erkunden

Der Flughafen Berlin-Tempelhof, einer der ersten Verkehrsflughäfen Deutschlands, wurde 2008 geschlossen. Seit 2010 wird das ehemalige Flughafengelände als Tempelhofer Freiheit bezeichnet und ist für die Öffentlichkeit zugänglich. Führungen zu verschiedenen Themenbereichen organisiert die Agentur „Berlin Kompakt“.

Warum ranken sich so viele Legenden um Tempelhof? Sind wirklich kilometerlange Tunnel vorhanden, die in die Berliner Innenstadt führen? Wie viele unterirdische Etagen hat das Flughafengebäude? Ist auch das Flugfeld unterkellert? ...

Auf diese und mehr Fragen gibt es Antworten.

Vor 90 Jahren, 1923, nahm der Flughafen Berlin-Tempelhof den Linienverkehr auf. Bis zu seiner Schließung im Jahr 2008 gehörte er zu den drei internationalen Verkehrsflughäfen im Großraum Berlin.

Seit 2010 entsteht auf dem Flughafengelände das **Projekt Tempelhofer Freiheit**. Dieses Projekt wird im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung von der Tempelhof Projekt GmbH, in Kooperation mit der Grün Berlin GmbH, realisiert: Fünf Kilometer vom Brandenburger Tor entfernt, sollen an den Rändern des Flughafengeländes neue Wohnanlagen und auf der Grünfläche des Flugfeldes eine Parklandschaft entstehen. Wohnen, Arbeiten und Freizeit will man hier eng zusammenrücken. Wobei der einzigartige Charakter des Flughafens erhalten bleiben soll. Daher nimmt jede Entwicklung in Tempelhof Bezug auf die historischen Dimensionen dieses Ortes: Er war Schauplatz früher Flugversuche, Ausdruck nationalsozialistischen Größenwahns, Symbol für die Freiheit und den Überlebenswillen einer ganzen Stadt.



Fotos: Tempelhofer Freiheit (3)



Seit drei Jahren ist das Gelände für die **Öffentlichkeit zugänglich**. Freizeitmäßig können Besucher auf den ehemaligen Startfeldern Fahrradfahren und Skaten, durch die Grünflächen spazieren und dort sogar auch grillen.

„Mehr freien Himmel gibt es nicht in Berlin. Beim Betreten der Tempelhofer Freiheit erleben die Menschen eine neue Dimension von Freiraum und Weite“, sagt Gerhard W. Steindorf, Geschäftsführer der Tempelhof Projekt GmbH.

Und um den Flughafen richtig kennenzulernen, haben Besucher, dazu gehören auch Schulklassen, die Möglichkeit, an **Führungen zu unterschiedlichen Themenbereichen** teilzunehmen.

Viele Legenden ranken sich um die Geschichte und Architektur des berühmten Flughafens Tempelhof. Auf den Touren

erfahren die Besucher von fachkundigen Guides, was davon stimmt und was ins Reich der Fantasie gehört.

„Für **Schulklassen** finden regulär folgende **Touren** statt: Mythos Tempelhof; Verborgene Orte; Auf den Spuren der Amerikanischen Alliierten; Tempelhof und das Dritte Reich“, erklärt Stefan Kniestedt, einer der Geschäftsführer der Agentur „Berlin Kompakt“, die für die Führungen auf und unter dem Flughafengelände verantwortlich ist.

Möglich sind auch **Sonderführungen**, wobei Elemente aller Führungsthemen kombiniert werden können.

Die **Touren für Schulklassen** haben eine Dauer von ca. eineinhalb Stunden. „Ideal wäre jeweils eine Teilnehmerzahl von 25 Personen und zwei Begleiter“, so Stefan Kniestedt. „Und geeignet sind die Touren

rallies  
touren  
special days

**STADTLUST** berlin  
programme · stadtpaziergänge · rallies

geschichte street art kieze szeneleben kultur

programme stadtpaziergänge workshops xtras

**STADTLUST** berlin  
www.stadtlust.com  
info@stadtlust.com  
030 32 10 50 54

**Berlin on Bike!**

**Berlin per Rad erfahren – Stadtrundfahrten die Spaß machen!**

Mauertour - Berlin im Überblick - Berliner Szenebezirke. Auf Strecken abseits verkehrsreicher Straßen in kleinen Gruppen zu günstigen Schülerpreisen.

Kulturbrauerei, Berlin Prenzlauer Berg, Tel. 030 43 73 99 99, www.berlinonbike.de



Wandmalereien im ehem. Luftschutzbunker

eigentlich für alle Klassenstufen, aber ab einem Alter von 14 Jahren wird es dann richtig interessant“, sagt der Geschäftsführer, der das Geschäft als Agentur 2012 übernommen hat. Da es zuvor keine Schulklassenformate gab, ist deren Anteil noch nicht so hoch. Daher bietet man seit Sommer 2013 verstärkt Führungen für Schulklassen an.

Nach Auskunft von Stefan Kniestedt nehmen im Moment vorrangig internationale Klassen, aus Holland oder Dänemark, an den Führungen teil, gefolgt von Klassen aus ganz Deutschland. Am geringsten ist die Teilnahme von Klassen aus Berlin und Brandenburg.

Auf die Frage, ob die Lehrer solche Touren vor- oder nachbereiten können, antwortet der Geschäftsführer: „Ja, Hinweise und Materialien stellen wir gerne, besonders zu den Themen Drittes Reich und Kalter Krieg, zur Verfügung.“

Während der Tour „**Mythos Tempelhof**“ lernen die Teilnehmer beispielsweise das ehemalige Flughafengebäude, das größte Baudenkmal Europas, kennen. Es ist keinesfalls museal stillgelegt. Vielmehr bleibt es ein lebendiger und kreativer Ort, an dem das ganze Jahr verschiedene Veranstaltungen stattfinden. Gezeigt werden die unterschiedlichen Seiten dieses einzigartigen Gebäudes

Das **Gelände des ehemaligen Flughafens** erstreckt sich auf eine Fläche von vier Millionen Quadratmetern. Auf dem Vorfeld befinden sich insgesamt 60 Flugzeugabstellpositionen. Sieben Hangars stehen zur Wartung zur Verfügung. Es gibt zwei Start- und Landebahnen.

Was die Architektur betrifft, so wurden mit dem neoklassizistischen Neubau des Flughafens Tempelhof ab 1934 durch den Architekten Ernst Sagebiel erstmals alle Anforderungen eines modernen Großflughafens in einer architektonischen Gesamtform – mit getrennten Funktionsebenen für Ankunft, Abflug, Post- und Frachtverkehr – organisiert. Zum Zeitpunkt der Entstehung des Flughafens war die in der Gebäudeanlage verwirklichte funktionale Komplexität – mit Ebenentrennung, zahlreichen, erst heute allgemein üblichen Sekundärfunktionen wie Hotels, Kongresszentrum, Großrestaurants, Lufthansa-Verwaltungen – einmalig. In vielen Bestandteilen diente dieser Flughafen als Vorbild für moderne Flughafenanlagen.

und seine monumentale Architektur. Zudem erfahren die Besucher mehr über die ideologisch-politischen Hintergründe des Flughafenbaus.

Die **Tour „Verborgene Orte“** ist bei Schulklassen bisher am beliebtesten. Dabei handelt es sich um eine spannende unterirdische Tour zu einem der größten Bunker- und Tunnelsysteme Berlins. Hier erfahren die Schüler mehr über die wechselvolle Geschichte des Gebäudes, insbesondere über die Nutzung während des Dritten Reiches. Auch

## Kontakt

### Tempelhof Projekt GmbH

Columbiadamm 10, Gebäude D2  
12101 Berlin

**Ansprechpartner für Führungen:**

Andreas Fritzsche

Telefon 030 - 200 03 74 41

info@tempelhof-projekt.de

www.tempelhoferfreiheit.de

wird der sogenannte Filmbunker vorgestellt, dessen Inhalt in den letzten Kriegstagen in Flammen aufging und der in seiner heutigen Form etliche Rätsel hinterlassen hat.

Stefan Kniestedt: „Unter dem legendären Flughafengebäude, welches 1936 bis 1941 erbaut, jedoch nicht in der geplanten Form fertiggestellt wurde, befinden sich etwa 300 Luftschutzbunker, ein ausgebrannter Filmbunker, ein Bahntunnel mit 300 Meter Länge und etwa 20 Kilometer unterirdische Schächte und Tunnel. Der nicht fertiggestellte Bau diente in den 1940er Jahren als Produktions- und Reparaturstätte für Kriegsflyzeuge. 1948/49 war er einer der Flughäfen der legendären Berliner Luftbrücke. Ab 1951 diente er dann als Zivilflugplatz für West-Berlin.“

Im Zweiten Weltkrieg nutzte die Bevölkerung die unterirdischen Räume als Luftschutzbunker, wobei Überreste von „Wandmalereien“ nach Motiven von Wilhelm Busch erhalten geblieben sind. Diese wurden auch während der Nutzung der Räume durch die amerikanische Luftwaffe bis 1993 nicht entfernt.

Nähere **Informationen** zu den Führungen sind auf den Internetseiten der Tempelhofer Freiheit zu finden.



## Pegasus Hostel Berlin

Die grüne Oase mit Geschichte und mehr.

- **Zimmer mit optimalem Preis-Leistungsverhältnis**
- **Location in absolut zentraler Lage**
- **Energieresichtes Frühstücksbuffet und leckere Abendessen-Angebote**
- **Persönliche Ansprechpartner vor Ort**

**Pegasus Hostel Berlin**  
Straße der Pariser Kommune 35  
10243 Berlin  
Telefon 030/297 736 0  
groups@pegasushostel.de  
[www.pegasushostel.de](http://www.pegasushostel.de)

**In Berlin Friedrichshain**  
5 Min. von U5 Weberwiese  
3 U-Bahn-Stops vom Alexanderplatz  
10 Min. Fußweg vom Ostbahnhof  
35 Min. vom Flughafen Schönefeld  
45 Min. vom Flughafen Tegel

